



Staatsinstitut für
Frühpädagogik



Regionales Netzwerktreffen Bayern „Fortbildung und Beratung in der Frühpädagogik“

Protokoll zum 15.07.2021

Kinderperspektive(n) in der Frühpädagogik?!



Überblick

- Begrüßung und dringende Anliegen
- Gemeinsames Warm-Up im Chat
- Schlaglichter auf „Kinderperspektive(n)“
„Von Thesen, Schlagzeilen und Studien...“
- Austausch, Diskussion und Ideensammlung
- Weitere Fragen, Anliegen und Ankündigungen

„Warm-Up“ zum Einstieg

Bitte vervollständigen Sie im Chat folgende Sätze:

Kinder und Erwachsene haben gemeinsam, dass ...

Kinder sind anders als Erwachsene, weil ...

Kinder haben oft gute Ideen, weil ...

Wenn ich Kind wäre, würde ich...

Drei Thesen zur Diskussion

1. Kinder sind das „Herzstück“ aller (Früh-)Pädagogik.

- Verschiedene **pädagogische Ansätze** setzen (scheinbar) unterschiedliche Schwerpunkte (z.B. Situationsansatz, Waldorfpädagogik, Reggiopädagogik, Pädagogik der Vielfalt, BNE-Ansatz...).

2. Kinderrechte, insbesondere die Schutz-, Förder- und Beteiligungsrechte bekommen zunehmend pädagogische Bedeutung (vgl. Maywald, Prengel...).

- Nach dem Kinderrechtsansatz tragen die Erwachsenen die Verantwortung und müssen angemessene Entscheidungen im Sinne der Interessen der Kinder treffen.

3. Pädagogische Qualität wird auf der Meta-Ebene (Aus-, Fort- und Weiterbildung; Forschung) zunehmend auf die Kindperspektive hin definiert und operationalisiert (vgl. QUAKI-Studie, BIKa-Studie, „Kinder als Akteure...“)

- Es bestehen unterschiedliche Ansprüche im Hinblick auf pädagogische Qualität (z.B. Eltern- vs. Kind- vs. Trägerperspektive), die nicht immer gut miteinander vereinbar sind.

Kinder und Jugendliche in der Corona-Zeit...

Generation Corona?!

Kinderschutz durch Schul-/Kitaschließung?!

Bildungsungerechtigkeit?!

Langzeitfolgen?!

„abgehängte“ Kinder/ Familien?

Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

5

Aktuelle Forschung zum Thema Partizipation

<https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/1945-neue-studie-zur-beteiligung-von-kindern-im-kita-alltag>

1. BIKA-Studie zur Partizipation in Kinderkrippen (2021)

Ausgewählte Ergebnisse der Studie (N=89; durchgeführt 2018 bis 2020)

- **Eigene Partizipationserfahrungen von Fachkräften** prägen die Gestaltung des Kita-Alltags im Hinblick auf die Partizipationsmöglichkeiten der Kinder.
- In den **Schlüsselsituationen Spielen und Buchbetrachtung** können Kinder häufiger selbstbestimmt agieren oder mitbestimmen. Bei den **Mahlzeiten** dagegen dominieren durchorganisierte Abläufe, die die Partizipation der Kinder zum Teil stark limitieren.
- **Assistenzhandlungen** sind häufig mindestens teilweise unangemessen, insbesondere in der Essenssituation.
- **Direktive Handlungsanweisungen** und **grenzüberschreitender Körperkontakt** gehören für viele Kinder zum Kita-Alltag. Fachkräfte dulden teilweise Ausgrenzung und Diskriminierung unter Kindern.

Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

6

BIKA-Studie: „Partizipation insgesamt nicht zufriedenstellend“

„Die Untersuchungsergebnisse geben zu denken, denn die **Möglichkeiten von Kindern zur Selbst- und Mitbestimmung sind insgesamt nicht zufriedenstellend**, und die Partizipationsqualität insbesondere in der täglich wiederkehrenden Essenssituation ist unzureichend.

So entscheiden beispielsweise **in knapp einem Viertel der beobachteten Mittagessen-Situationen** nicht alle Kinder, ob sie etwas kosten oder nicht.

In knapp der Hälfte der Essenssituationen können nicht alle Kinder selbst entscheiden, wie viel sie essen bzw. trinken möchten, und in etwa ebenso vielen Situationen wird ungefragt (zu-)gefüttert, obwohl zu beobachten ist, dass die Kinder in der Lage sind, Besteck zu handhaben.“

(Zitat aus: <https://www.nifbe.de/infoservice/aktuelles/1945-neue-studie-zur-beteiligung-von-kindern-im-kita-alltag>)

Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

7

MultiplikatorInnen-Schulung zum Kinderperspektivenansatz...

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/fruehkindliche-bildung/projektnachrichten/mit-kindern-kita-qualitaet-entwickeln-der-kinderperspektivenansatz>

Was sind Fachkräfte für Kinderperspektiven?

Fachkräfte für Kinderperspektiven sind in der (Be-)Achtung der Erfahrungen, Ausdruckweisen, Perspektiven und Relevanzen von Kindern besonders geschulte Fachkräfte, die sich auf der Grundlage einer forschenden Haltung für die Rechte der Kinder einsetzen. Sie etablieren und verankern den Kinderperspektivenansatz in der pädagogischen Praxis.

Fachkräfte für Kinderperspektiven

- können sich die Perspektiven von Kindern im KiTa-Alltag kontinuierlich und mit verschiedenen forschungsmethodischen Zugängen erschließen.
- können die gewonnenen Einblicke und Erkenntnisse dokumentieren sowie Reflexions- und Qualitätsentwicklungsprozesse im Team, mit Eltern und Kindern anregen und ausgestalten.
- achten darauf, dass die Kinderperspektiven in ihrer ganzen Vielfalt kontinuierlich wahrgenommen und berücksichtigt werden.
- übernehmen die Anwaltschaft für die Kinderperspektiven und bringen sie hörbar und sichtbar in den Diskurs ein (auf Trägerebene, im Team, auf der Ebene der Konzeption, in der Zusammenarbeit mit Familien).

Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

8

Einladung zu Austausch und Diskussion

- *Was geht Ihnen durch den Kopf?*
- *Wie können wir im Rahmen der Fachberatung und im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Kinderperspektive noch besser gerecht werden?*
- *Wie können wir uns im Netzwerk Frühpädagogik gegenseitig dabei unterstützen?*



Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

9

Aktuelle Literaturhinweise

Kurz- und Langbericht zur **BIKA-Studie (2021)** als Download unter: <https://www.fruehe-chancen.de/aktuelles/beteiligung-ist-ein-kinderrecht/>

Bertelsmann Stiftung (Hrsg., 2021). **Kinder als Akteure** in Qualitätsentwicklung und Forschung, u.a. Studienbericht, Methodensammlung unter: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/fruehkindliche-bildung/projektnachrichten/mit-kindern-kita-qualitaet-entwickeln-der-kinderperspektivenansatz>

Doku/Nachlese der **IBEB-Jubiläumswache** (28.06.-02.07.21)

Mitschnitte, Präsentationen, Videos, „*Kinderrechte-Song*“ unter: <https://www.hs-koblenz.de/sozialwissenschaften/institute-des-fachbereichs/institut-fuer-bildung-erziehung-und-betreuung-in-der-kindheit-rheinland-pfalz-ibeb/veranstaltungen/jubilaumswoche-ibeb-2806-02072021>

IFP-Veröffentlichung: Wertfein, M., Kofler, A. & Becker-Stoll, F. (2021). Stress lass nach! Wie Sie herausfordernde Situationen auch im neuen Kita-Jahr professionell meistern:

https://www.ifp.bayern.de/imperia/md/content/stmas/ifp/handreichung_stress_lass_nach_september_2021.pdf

Protokoll zum 15.07.21

www.ifp.bayern.de

10